



Nienburg, im Oktober 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um die Jahreswende haben das erste Mal nach Jahren der Ruhe zwei Demonstrationen rechtsextremer Gruppierungen in unserer Stadt das friedliche Miteinander gestört.

Um ein deutliches Zeichen gegen solch eine nicht duldbare rassistische Gesinnung zu setzen, möchte ich Sie in Übereinstimmung mit dem Runden Tisch um Folgendes bitten:

Im Fall dass weitere Demonstrationen dieser Art angezeigt werden, welche die Stadt leider aus verfassungsrechtlichen Gründen kaum verbieten kann, soll unsere Stadt am Tag zuvor mit Plakaten und Bannern, wie Sie sie in der Anlage finden, ein deutlich sichtbares Zeichen gegen menschenfeindliche Weltanschauungen setzen.

Ich bitte Sie daher, diese Plakate dann zu diesen Tagen auf Ihnen zur Verfügung stehenden Flächen aufzuhängen. Damit können wir alle zusammen zeigen: In Nienburg ist kein Platz für Rassismus.


Weitere Gelegenheiten, die Plakate aufzuhängen, sind der 21. März innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus, der 9. November in Erinnerung der Reichspogromnacht sowie Veranstaltungen wie Weserbeatz im August.

Gerne stellt eine Vertreterin oder ein Vertreter bei Ihnen auch weitere geplante Aktionen vor.

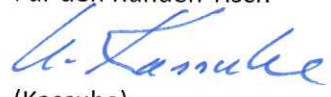

Für Rückfragen steht Ihnen Ulrike Kassube, Tel. 05021/2706 zur Verfügung.

Um das Material zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Herrn Jan Wendorf im Rathaus, Email: [j.wendorf@nienburg.de](mailto:j.wendorf@nienburg.de)

Mit freundlichen Grüßen

  
Stadt Nienburg/Weser  
(Onkes)

Für den Runden Tisch

  
(Kassube)  
  
(Behrens)